

## Sommerfest bei den Kleingärtnern

**STADTHAGEN.** Der Wettergott hat es gut gemeint mit den Mitgliedern der Kleingartenkolonie „Bisdorfer Weide“. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der neue Vorsitzende Werner Böger das Sommerfest vor rund 60 Anwesenden eröffnen.

Der Vorstand hatte sich sehr viel Mühe gegeben das Gelände um das Vereinsheim zu schmücken und er war mit Eifer dabei, allen Gästen einen schönen Tag zu bereiten. Da schon seit Jahren keine Feste mehr stattgefunden haben, freute sich Böger umso mehr über die rege Teilnahme.

Spiel und Spaß waren angesagt. Jung und Alt beteiligten sich an den abwechslungsreichen Spielen. Für die Kleinen war die Schatzsuche im Sandkasten spannend. Auch konnten sich die Kinder durch die geschickte Hand von Alina Müller ein Kätzchen- oder Tigergesicht malen lassen. Für Essen und Trinken war natürlich auch gesorgt. Am späten Nachmittag wurde zur Akkordeonmusik von Gartenfreund Alexander Ponomarjow auch noch ein Tänzchen gewagt. Böger gab das Versprechen, weitere Feste mit seiner Crew zu organisieren.



Werner Böger freut sich über den großen Zuspruch beim Sommerfest. FOTO: PR.

## Jubiläumsfeier im „Jägerhof“

**STADTHAGEN.** Die Kooperativen Kindergärten „Jägerhof“ der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH (PLSW) und der Stadt Stadthagen feiern am Sonntag, 9. September, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr an der Habichhorster Straße 1 in Stadthagen gemeinsam ihr 25-jähriges Jubiläum.

Es gibt an diesem Tag tolle, spannende und abwechslungsreiche Aktionen für Kinder, versprechen die beiden Träger. Und natürlich müsse auch niemand hungrig und durstig bleiben. Alle Kinder, Eltern, Freunde, Nachbarn und Interessierte sind dazu eingeladen, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Die Einladung richtet sich auch an alle ehemaligen Kinder, Eltern und Mitarbeiter des „Jägerhofs“.

# Die Zeit vor dem Kanapee

Stadthägerin erzählt von ihrer Großmutter

VON JULIANE SCHWARZ

**STADTHAGEN.** Das Kanapee an der Niedernstraße feiert an diesem Wochenende sein 40-jähriges Bestehen. Viele Stadthäger dürften sich noch gut an die Anfänge der Kneipe erinnern und die ein oder andere spannende Anekdote zu erzählen haben. Eine von ihnen ist Ursula Wiksner. Die Familiengeschichte der Stadthägerin ist eng mit der Vorgeschichte des Kanapees verbunden und reicht bis an die Anfangsjahre des 20. Jahrhunderts zurück.

Wiksners Großmutter Anna heiratete im Jahre 1914 den Bäckermeister Heinrich Strohmeier – seine Bäckerei an der Niedernstraße, die Bäckerei Strohmeier, lag in Haus Nummer 17. Genau dort befindet sich heute das Kanapee.

Das Paar zog in die über dem Laden liegenden Wohnung. 1932 starb Heinrich Strohmeier. Von da an war Anna Strohmeier beim Betrieb der Bäckerei auf die Unterstützung ihres Sohnes angewiesen. Nachdem dieser im Zweiten Weltkrieg gefallen war, wurde das Geschäft an die Familie Keunecke verpachtet.

Anna Strohmeier blieb auch nach der Übernahme der Bäckerei durch die Keunecks in der Wohnung. Ihre Enkelin berichtet, dass zu ihrer Schulzeit viele Feten im heutigen Kanapee stattgefunden und sie und ihre Freunde ihre Großmutter oft zuhause be-

sucht hätten.

Wiksner hat viele Fotos von damals aufbewahrt. Sie zeigen, wie die Bäckerei in ihren Anfängen aussah, und wie sie sich in den Jahren immer mehr veränderte. Auf einer gerahmten Skizze ist zu erkennen, dass nachträglich ein Schaufenster in die Außenfassade eingebaut wurde. Vorher befanden sich dort zwei kleinere Fenster. Auch eine zweite Tür – mit Zugang zur Wohnung, damit man nicht die gesamte Bäckerei durchqueren musste, um nach oben zu gelangen – kam später dazu.

Der hintere Teil des Geländes grenzte von je her an die Stadthäger Synagoge. Heute ist dort der Biergarten des Kanapees gelegen.

Auch an die Innenräume des Hauses kann sich Wiksner gut erinnern. Schritt man durch die Eingangstür, betrat man zunächst eine große Diele. An deren Ende lag die eigentliche Bäckerei. Die Decken in der Wohnung ihrer Großmutter seien sehr niedrig gewesen.

Heute erfreut sich Wiksner vor allem an der urigen und gemütlichen Atmosphäre im Kanapee. Sie sei sehr gerne dort und habe stets guten Kontakt zu den Besitzern gehalten.

Ebenfalls interessant: Die Familie von Stephan Wiksner, Ursula Wiksners Ehemann, belieferte seinerzeit die Bäckerei Strohmeier mit Mehl aus der Mühle Lambrecht.



Sicht von der Straße auf die Bäckerei Heinrich Strohmeier. In ihren Räumen befindet sich heute das Kanapee, eine der bekanntesten Kneipen in Stadthagen. FOTO: PR.

## Ortsrat diskutiert Parkplätze

**WENDTHAGEN.** Der Ortsrat Wendthagen-Ehlen kommt am Dienstag, 18. September, zu einer öffentlichen Sitzung im Feuerwehrgerätehaus Wendthagen-Ehlen zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen

die Ortseingangstafeln und die Parkflächen für die Freiwillige Feuerwehr Wendthagen-Ehlen am Feuerwehrhaus.

Am Ende der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

## Vorkonfirmanden werden begrüßt

**STADTHAGEN.** Ein musikalischer Abendgottesdienst, in dem die neuen Vorkonfirmanden begrüßt werden, findet am Sonntag, 9. September, in der Kirche zu Probsthagen statt.

Zu den Mitwirkenden zäh-

len der Montagschor, der sich jetzt Heart-Chor nennt, die Trommelgruppe Aboka aus dem Kulturzentrum Alte Polizei und einige Konfirmanden, die Trompete, Querflöte und Klarinette spielen.

Im Anschluss an den Got-

tesdienst findet das alljährliche Weinfest im Gemeindehaus statt, das vom Förderkreis der Kirchengemeinde ausgerichtet wird. Auch Gäste sind zu diesem besonderen Abendgottesdienst willkommen.

# Mängel bei Datensicherheit

Landesrechnungshof unterzieht Stadthagen einer Prüfung und sieht Nachholbedarf

**STADTHAGEN.** Erstmals hat der Niedersächsische Landesrechnungshof eine überörtliche Kommunalprüfung der „Informationssicherheit in Kommunen“ mit bis zu 33 000 Einwohnern in Stadthagen durchgeführt. Dabei ging es um die Frage, wie intensiv sich die Stadt mit den Themen „Informationssicherheit“ und „Datenschutz“ im Sinne des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes auseinandergesetzt haben. Das Ergebnis:

es gibt Nachholbedarf.

Überprüft wurden von April bis August 2017 die Themenbereiche Informationssicherheitsmanagement, Gebäudesicherheit, Zugang zu IT-Systemen, Auftragsdatenverarbeitung, Notfallmaßnahmen, Schulung von Mitarbeitern und das Verhalten eines Datenschutzbeauftragten.

Der Landesrechnungshof kritisiert, dass es bei der Stadt keine Leitlinie zur Informationssicherheit gibt, in der für

alle Mitarbeiter verständlich beschrieben ist, welche Sicherheitsziele angestrebt werden, und in welchem organisatorischen Rahmen diese umzusetzen sind. Ebenfalls wurde das Fehlen eines Notfallplans, der personenunabhängige Abläufe zur Bewältigung von Störungen im IT-Betrieb beschreibt, bemängelt.

Derzeit erarbeitet die Verwaltung zusammen mit dem externen Datenschutzbeauf-

tragten eine entsprechende Leitlinie zur Informationssicherheit sowie einen Notfallplan. Außerdem hat die Behörde empfohlen, regelmäßige Tests der vorgesehenen Notfallmaßnahmen bei IT-gestützten Prozessen und Systemen durchzuführen. Zur Sicherstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzes wurde zum 1. März die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg zum externen Datenschutzbeauftrag-

ten Stadthagens bestellt. Obwohl die bisherigen Maßnahmen der Stadt Datenverlust oder anderweitige Schäden durch Fremdeinwirkung bislang vermieden werden konnten, sollen alle aufgezeigten Mängel teilweise kurzfristig, spätestens aber zum Jahresende beseitigt sein. Der Prüfungsbericht zeige aber auch, dass in diesem Bereich auf jeden Fall mehr Ressourcen eingesetzt werden müssen.

**Marktplatz**

**NEU Ralph Lauren Sakko,** sehr hochwertig, Gr. L bzw. 52, blau, Neupreis 375 €, 3 Knöpfe, mit original Etikett, für 169 € abzugeben ☎ (01 73) 2 16 19 67

**Wir bekommen Beagle-Welpen** Unsere Meila bekommt Ende September Welpen. 0173-7773611 ☎ (0 57 24) 36 11

**Schaufensterpuppe weiblich**, Gr. 36, super Zustand, komplett zerlegbar, mit Ahorn-Holzfüßchen als Standfuß, hautfarben, VB 49 € ☎ (01 73) 2 16 19 67

**VERKAUF ALLGEMEIN**

**Wohnungsaufteilung, Herminenstr. 2,** Bbg., 10-16 Uhr, am 8.9. + 9.9.18 ☎ (0 57 22) 41 17

**STELLENANGEBOTE**

**Tischlergeselle, min. 8 Jahre Berufserf., CNC - Kenntnisse im ber. Innenausbau/Möbelbau, Führerschein Kl. III. Bewerbung unter e-mail: info@tischlerei-scheibe.de**

**Sport tut Deutschland gut.**

**DEUTSCHER SPORTBUND**

www.dsb.de

**Sudoku**

**Das Zahlenspiel für Kreuz- und Querdenker - jeden Tag in Ihrer Zeitung.**

Wir bieten Ihnen täglich zwei Sudokus in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Ein leichtes, für Einsteiger geeignet, und ein schwierigeres.

**Die Spielregeln:**  
 - Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass:  
 - in jeder Zeile  
 - in jeder Spalte  
 - in jedem 3x3 Kästchen  
 alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

**Viel Spaß und Erfolg beim Lösen!**

Die Lösung für die heutigen Sudokus und zwei weitere Rätsel finden Sie in der nächsten Ausgabe Ihrer Zeitung und schon heute unter <http://www.sn-online.de>

**leicht**

	7	2		3	6	9		4
4		6						1
3	5	1		9	2	8		7
2	4	9	6	1		7	8	5
1			2	8			9	3
	8	3			5	6		1
5	4							9
	2				9	1	4	8
9	1			2		5	3	6

**schwieriger**

2	4			3	7			
8	1					5		
	9	5	4				1	
		2		4		8	3	6
				2				5
	8				6			
6				4		8	1	
7	3							
						5		4

Lösungen der vorherigen Rätsel:

**leicht**

3	7	9	5	2	1	8	4	6
8	2	1	6	4	3	9	7	5
4	5	6	9	7	8	1	2	3
9	3	2	4	8	7	5	6	1
1	4	8	2	5	6	3	9	7
7	6	5	1	3	9	2	8	4
2	1	4	7	9	5	6	3	8
5	8	7	3	6	2	4	1	9
6	9	3	8	1	4	7	5	2

**schwieriger**

7	3	1	2	6	5	9	4	8
8	4	5	3	9	7	1	6	2
6	2	9	1	4	8	5	3	7
1	7	8	5	2	6	3	9	4
3	6	4	8	1	9	7	2	5
5	9	2	4	7	3	8	1	6
4	8	3	9	5	2	6	7	1
2	5	6	7	3	1	4	8	9
9	1	7	6	8	4	2	5	3